

Ressort: Finanzen

EU und China einigen sich auf Mindestpreise für Solarmodule

Brüssel/Peking, 27.07.2013, 12:45 Uhr

GDN - Die Europäische Union und China haben sich im wochenlangen Handelsstreit um Solarmodule auf Mindestpreise beim Import chinesischer Solarprodukte geeinigt. Das teilte EU-Handelskommissar Karel de Gucht am Samstag in Brüssel mit.

Demnach soll ein Mindestpreis von 56 Cent pro Watt gelten. Die Gesamtmenge der importierten chinesischen Solarmodule in die EU soll zudem auf sieben Gigawatt pro Jahr gedeckelt werden. De Gucht bezeichnete die Einigung als "freundschaftliche Lösung", die zu einem "neuen Gleichgewicht und einem stabilen Preisniveau" auf dem europäischen Markt der Solarmodule führen werde. Der Kompromiss soll in den kommenden zwei Wochen von der EU-Kommission offiziell beschlossen werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-18495/eu-und-china-einigen-sich-auf-mindestpreise-fuer-solarmodule.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619